

Nachbarn 60

Köln, 29. Juni 2021

Newsletter Nummer 108

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend die Übersicht:

- 1) Arbeitsgruppe Klimawandel
- 2) Arbeitsgruppe Bäume Gießen
- 3) Appell an draußen Feiernde: nur bis 22 Uhr
- 4) Flohmarkt 2021 - fällt wahrscheinlich aus
- 5) Kleidertausch im Stellwerk
- 6) Neues aus der Mobilitätsstation
- 7) Rund um die Mobilität in und um die Autofreie Siedlung herum
- 8) Neues aus der Kinderfahrzeug-Abteilung
- 9) Neues aus der Tandem-Abteilung
- 10) Garten60 - Arbeitsgruppe „Urban Gardening“
- 11) Die Wildblumenwiese blüht - Artenvielfalt und Diversität
- 12) Neues aus dem Kaffee-Kessel
- 13) Aktivitäten rund um die Siedlung
- 14) Berichte über die Autofreie Siedlung / Öffentlichkeitsarbeit

1) Arbeitsgruppe Klimawandel

Die Idee, die autofreie Siedlung nachhaltiger und klimafreundlicher zu gestalten, nimmt konkretere Formen an. Die Klimagruppe hat ein Dokument entwickelt, das viele Vorschläge enthält, wie die Bepflanzung, Grünpflege, Versorgung mit Solarenergie und Regenwasser sowie andere Bereiche konkret (um)gestaltet werden könnten. Um mehr Klimaschutz, Artenvielfalt und Klima-Anpassung in der Siedlung zu ermöglichen. Es ist auf der Webseite als PDF für alle einsehbar. <https://www.nachbarn60.de/klima60.html>

Das Dokument stieß beim größten Immobilien-Eigentümer der Siedlung AXA und Baugrund (Hausverwaltung der AXA) auf Begeisterung. Das Projekt gilt bei der AXA bundesweit als Pioniervorhaben im Bereich Nachhaltigkeit. Erste Maßnahmen werden nun bereits umgesetzt: Damit Böden, Pflanzen, Insekten und Kleintiere profitieren, blasen die Hausmeister weniger Laub unter Hecken und Bäumen weg; in Bodenfugen und Beeten wird nicht mehr gegen „Unkraut“ gespritzt - wobei natürlich die Sicherheit der Fußwege und Fahrradrampen erhalten bleibt. Engagierte Nachbar*innen haben weitere Wildwiesenbereiche in der Siedlung angelegt, in einem der Häuser wurde eine weitere Biotonne installiert.

Auch haben erste Mieter*innen an ihrem Balkon oder im Garten Solar-Steckeranlagen zur Nutzung der Photovoltaik für die Stromversorgung installiert, die AXA genehmigt dies gern. Wer daran Interesse hat, findet Informationen ebenfalls auf der Webseite.

Im nächsten Schritt soll mit einem Gartenbau-Unternehmen eine Begehung stattfinden, um abzuschätzen, welche weiteren der im Dokument vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden können.

Für den Sommer ist ein Info-Stand in der Siedlung geplant, an dem sich alle Nachbar*innen über die Maßnahmen und Hintergründe der Vorschläge informieren können. Terminankündigung folgt. Auch ein Info-Flyer ist geplant, in dem alle AXA-Mieter*innen über die Ideen und Pläne informiert und zur Mitarbeit eingeladen werden.

Über die Email-Adresse klimafragen@nachbarn60.de können sich Interessierte bei der Gruppe melden.

2) Arbeitsgruppe Bäume Gießen

Helft bitte mit beim Bäume gießen!

"Unsere" Bäume haben auch dieses Jahr wieder ihre Wassersäcke bekommen und wir gießen diese und die beiden Birkenwäldchen ...
...jeden Mittwoch und Sonntag um 19:30. Treffpunkt: An der Mobilitätsstation.

Wir sind gut ausgerüstet, eingearbeitet und kommen bei ausreichender Besetzung der Gießtruppe mit ca. einer Stunde nasser Arbeit aus. Kinder, die mithelfen wollen, sind herzlich willkommen. Mitmachen ist einfach und nicht verpflichtend. Wir planen mit einem Duddle, kurzfristig über eine Signal-Gruppe. Melde dich, auch bei Anregungen und/oder Kritik, über baeume@nachbarn60.de.



3) Appell an draußen Feiernde: nur bis 22 Uhr

Aus gegebenem Anlass möchten wir erneut darauf hinweisen, dass im Außengelände der Siedlung, also auch vor der Kita-Lummerland und im Birkenwäldchen gilt:
Ab 22 Uhr muss leise gefeiert werden. Zwischen 22 Uhr und 6 Uhr gilt die gesetzliche Nachtruhe.

4) Flohmarkt 2021 - fällt wahrscheinlich aus

Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir bislang für 2021 keinen Termin vorgesehen. Wir wollen gegebenenfalls noch einen Termin planen, falls es die Corona-Lage zulässt und sich kurzfristig ein kleines Koordinations-Team bildet.
Bei Interesse mitzumachen: info@nachbarn60.de

5) Kleidertausch im Stellwerk

Aussortierte Kleidung mitbringen - gegen andere Kleider eintauschen - nachhaltig und glücklich! lautete auch das Motto des Kleidertausches am 25. Juni im Stellwerk. Bei

angeregten Gesprächen und einem Gläschen Prosecco haben alle einen schönen Abend verbracht und dabei die Sommergarderobe aufgepeppt.

Bei Interesse kann frau in den Kleidertausch-Mailverteiler aufgenommen werden:
Kleidertausch.Stellwerk@gmx.de

6) Neues aus der Mobilitätsstation

Ladezonen-Schild wieder aufgehangen

Nachdem vor einiger Zeit das Ladezonenschild am Siedlungseingang Kesselhausstraße vermutlich abgerissen worden ist, konnte es nun - mit Karls tatkräftiger Hilfe - wieder angebracht werden.

Die Ladezone hat für die Autofreie Siedlung eine wichtige Funktion.

Das Schild soll verhindern, dass die Ladezone durch Dauerparker belegt wird.

Lageplan am Eingang Kempener Straße wieder aufgehangen

Vor einiger Zeit war der Lageplan wahrscheinlich abgerissen worden. Zum Glück konnte der Plan damals noch gefunden und sichergestellt werden.

Nun wurde der Lageplan - erneut mit Karls tatkräftiger Hilfe - installiert.

Der Nachbarn60-Keller wurde aufgeräumt und umgestaltet

Im Rahmen mehrerer Termine haben Angela, Martin und Teun dankenswerterweise den Nachbarn60-Keller, welcher stark "überfüllt" war, aufgeräumt und mit einem Regal ausgestattet, welches den Raum nun optimal ausnutzt.

Im Keller lagern nun folgende Gegenstände:

- das sehr große Zelt inklusive der Zeltstangen
- der Vertikutierer
- Feuerwehrschräume sowie Säcke für die Baumbewässerungs-AG
- Reserve-Regalböden für das Regal in der Mobilitätsstation
- Nachbarn60-Prospekte sowie ein DIN-A1-Plakatständer

Der Reservierungskalender für 2021 hängt in der Mobilitätsstation

Neue Fahrradabstellanlage vor der Mobilitätsstation

Am 31. November 2020 wurde vor der Mobilitätsstation eine Fahrrad-Abstellanlage installiert, welche der Bewohner*innen-Verein Nachbarn60 e.V. im Mai 2017 beantragt hatte.

Die Fahrrad-Abstellanlage ist großzügig dimensioniert und auch für Lastenfahrräder geeignet.

Nun haben auch Besucher des Kaffee-Kessel, die von außerhalb kommen, eine gute Möglichkeit, ihre Fahrräder sicher abzustellen.

Der Eingangsbereich der Autofreien Siedlung ist jetzt auch optisch ansprechend umgestaltet und wird nicht mehr von parkenden Autos dominiert.

Auch die Verkehrssicherheit für die aus der Siedlung kommenden Fußgänger und Radfahrer verbessert sich durch die



Umgestaltung, da jetzt keine abgestellten Autos mehr die Sicht einschränken.

Weiterhin ist geplant, gleich neben der Fahrrad-Abstellanlage noch eine Sitzbank zu installieren, welche zum Verweilen, aber auch zum Warten aufs Taxi einladen soll.

Als flankierende Maßnahme gegen Autoparken auf dem Bürgersteig wurden im Bereich der Sparda-Bank-Filiale zusätzliche Fahrrad-Abstellanlagen installiert, welche auch das Gehwegparken von Autos verhindern sollen.

Luft für alle - neue öffentliche Luftpumpe in Betrieb

Zehn Monate hatte die letzte öffentliche Luftpumpe gehalten, dann musste sie durch eine neue Pumpe ersetzt werden.

Wir danken dem Nippeser Radlager („Räder für alle“) für die neue Pumpe und diese wichtige Hilfe zum autofreien Leben.

Nach Gebrauch möge die Luftpumpe wieder in die Halterung gestellt werden.

Die Tischtennisplatte wurde repariert

Die defekte Tischtennisplatte wurde dankenswerterweise von Martin und Ralf repariert. Die Platte steht nach wie vor in dem Port vor "Am Alten Stellwerk 26". Sie ist durch ein Kettenschloss gesichert.

Der Schlüssel hängt am Schlüsselbrett in der Mobilitätsstation.

Die Ausleihe muss in das Ausleihbuch eingetragen werden.

An dieser Stelle sei auch noch auf die aktive Tischtennisgruppe des ESV-Olympia hingewiesen.

7) Rund um die Mobilität in und um die Autofreie Siedlung herum

Neue Cambio-Station METHWEG in der Liebigstraße 201, Ecke Methweg

Im Stadtteil Neuhrenfeld hat Cambio eine neue Station eröffnet: in der Liebigstraße 201, Ecke Methweg, stehen ein Ford Transit und zwei Ford Fiesta zum Buchen bereit.

Diese 5. Station im Stadtteil Neuhrenfeld schließt die Lücke zwischen Nippes und Ehrenfeld.

Die Fahrzeuge an METHWEG sind mit Bordcomputer ausgestattet.

Zum Öffnen bitte die cambio-Karte bzw. das freigeschaltete VRS e-Ticket an das Lesefeld in der Frontscheibe des gebuchten Fahrzeugs halten. Alternativ ist die Öffnung auch per App mit der Funktion >Fahrt beginnen> möglich.

Weitere Details zur Station sind zu finden unter:

https://www.cambio-carsharing.de/cms/carsharing/de/1/cms_f2_32/std_ws_info/stationen/station/3737.html?cms_Feurocode=KOE#stationdetails



CallABike: Einschränkung Fahrgebiet Köln-Nippes

Leider hat das Fahrradverleihsystem DB Call-A-Bike (ehemals auch als FordPass Bike bekannt) sein Fahrgebiet in Köln vor kurzem stark eingeschränkt, so dass die autofreie Siedlung nun nicht mehr dazugehört, umliegende Gebiete aber schon. Das finden wir unerfreulich.

Da einige hier in der Siedlung das Angebot früher viel benutzt haben, wurden auch schon entsprechende Beschwerden an die DB verschickt.

Falls auch Ihr Nutzer von Call-A-Bike seid und diese Entscheidung der DB ebenfalls nicht gut findet, dann könnt Ihr Euch auch beschweren. Vielleicht wird das Gebiet der autofreien Siedlung ja wieder aufgenommen. Bitte gerne auch weitersagen!

Findlinge ersetzen die fehlenden Absperrpfosten im Bereich des Wendehammers an der Lokomotivstraße

Bereits wenige Tage nach unserer Mail an das Ordnungsamt, in der wir die fehlenden Absperrpfosten mitteilten, wurden diese durch Findlinge ersetzt. Wir hoffen, dass dadurch die seit dem Verlust der Absperrpfosten beobachtete widerrechtliche Befahrung der Fußgängerzone verhindert wird.



Beachtung der Autofreiheit - Verbot von E-Tretrollern

E-Tretroller (solche mit Nummernschild) dürfen in der Autofreien Siedlung nicht fahren!

Was leider viele der Benutzer*innen nicht zu wissen scheinen: „Die E-Tretroller dürfen Sie gemäß Elektrokleinstfahrzeug-Verordnung nur auf Radwegen und Straßen nutzen. In Fußgängerzonen und auf Gehwegen dürfen Sie keine E-Tretroller fahren. Nicht erlaubt sind zudem Wege und Straßen mit dem Zusatzzeichen "Radfahrer frei". Somit ist es beispielsweise nicht erlaubt, mit dem E-Tretroller durch eine für Radfahrer freigegebene Fußgängerzone zu fahren.“

Siehe <https://www.stadt-koeln.de/artikel/68437/index.html>

8) Neues aus der Kinderfahrzeug-Abteilung

Tretroller für Kinder ab 3 Jahren

Dank einer Sachspende einer freundlichen Bewohnerin steht uns nun ein Tretroller für Kinder ab drei Jahren zur Verfügung.

Der Tretroller ist das optimale Lern-Fahrzeug für Kinder, die sich so langsam auf das Fahrradfahren vorbereiten wollen. Der einspurige Roller fördert die Entwicklung des Gleichgewichts sowie der Koordination von Abstoß- und Lenkbewegungen. Zudem wird die Rumpf- und Beinmuskulatur des Kindes gestärkt.



So erweitern Kinder nicht nur ihren Bewegungsradius, sondern sie entwickeln zunehmend ihr Gefühl für Geschwindigkeit, Lenken und Bremsen.

Der Treroller steht vor dem Eingangsbereich von Am Alten Stellwerk 39.
Der Schlüssel hängt am Schlüsselbrett der Mobilitätsstation.

Tandem-Laufrad - für Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren

Mit dem Tandem-Laufrad lernen Kinder zu zweit oder auch allein auf zwei Rädern das Gleichgewicht zu halten. Dabei haben die Füße zum Abstützen und Antreiben immer Bodenkontakt. Ein originelles Fahrzeug, welches Zusammenarbeit, Geschicklichkeit und Koordination erfordert.

Das Tandem-Laufrad fördert Koordination und Gleichgewicht. Es ist eine ideale Vorstufe sowie ein ideales Training zum Fahrradfahren. Der Tandem-Laufrad steht vor dem Eingangsbereich von Am Alten Stellwerk 39. Der Schlüssel hängt am Schlüsselbrett der Mobilitätsstation.



Neues Gokart 4 im Innenhof Am Alten Stellwerk 41

Das alte defekte Gokart 4 wurde durch ein gebrauchtes aber gut gepflegtes 2-sitziges Gokart der Firma Berg ersetzt.

Das Gokart wurde Nachbarn60 gespendet. Besonderer Dank gebührt zum einen den großzügigen Spendern und zum anderen Petra und Drago, welche diese Gokart-Spende an den Verein vermittelt haben.

Das Gokart 4 steht im Innenhof Am Alten Stellwerk 41 und ist mit einem Schloss an die Laterne angeschlossen.

Die Ausleihe erfolgt mittels Mail an info@nachbarn60.de - bitte einen Tag im Voraus reservieren.

Auftretende Defekte bitte umgehend melden, damit sie behoben werden können (info@nachbarn60.de). Bei gravierenden Defekten kann frau/man das Gokart auch vorübergehend aus dem Verkehr ziehen.

Nach Gebrauch ist das Gokart wieder auf seinem alten Platz anzuschließen.

Vandalismus und Diebstähle an den draußen abgestellten Gokarts und Tandems

Vor allem in den Nächten vom Freitag, den 19. Februar, sowie vom Samstag, den 27. Februar, wurden etliche Schlösser aufgebrochen sowie mehrere Fahrzeuge entwendet. Die Polizei hat Ermittlungen aufgenommen.

Mittlerweile sind zum Glück alle Fahrzeuge wieder zurück, was vor allem der Beschriftung der Fahrzeuge "Nachbarn60 - Autofrei Leben in Köln" und aufmerksamen Kölner*innen zu verdanken ist:

Ein Bewohner der Neusser Straße hat uns ein Gokart in der Nähe des Bezirksrathauses gemeldet, ein Bewohner aus Neu-Ehrenfeld hat ein



Tandem gemeldet und gesichert. Beide Fahrzeuge konnten wieder zurückgeführt werden.

Überraschend meldete sich am 1. April die Polizei: Auf der Polizeiwache in Niehl stände ein Gokart mit dem Nachbarn60-Aufkleber, welches abgeholt werden könne.

Beim Abholen stellte sich heraus, dass es sich um das im Februar gestohlene Gokart 7 handelte. Nicht weniger überraschend war, dass sich das Gokart in einem guten Zustand befand, was für eine derart lange Abwesenheitszeit nicht typisch ist.

Auf alle Fälle machten sich einmal mehr die Nachbarn60-Aufkleber bezahlt, die schon mehrfach eine Rückgabe von gestohlenen und gefundenen Fahrzeugen ermöglichten.

Die von uns eingesetzten Zahlenschlösser von den Markenherstellern Trelock sowie ABUS wurden reihenweise aufgebrochen; sie scheinen die von uns erwartete Aufbruchsicherheit nicht zu erfüllen.

Bei Straftaten raten wir auf alle Fälle, Polizei und/oder Ordnungsamt zu rufen, auch wenn sie im Einzelfall zu spät in der Siedlung erscheinen. So konnten auch außerhalb der Siedlung schon Gokart-Diebe gestellt und Fahrzeuge gesichert werden.

In einigen Fällen hatte auch eine beherzte Ansprache oder ein lautes Anrufen insofern Erfolg, dass Jugendliche die gestohlenen Fahrzeuge stehen ließen und zu Fuß das Weite suchten.

Wir möchten alle Bewohner*innen ermuntern, nicht wegzuschauen und es den Dieben nicht zu leicht zu machen.

Test eines spontanen Ausleihverfahrens für Gokarts, Tretautos und Tandems im 2. Quartal 2021

Aufgrund der in den ersten Monaten des Jahres gehäuft aufgetretenen Schäden hatten wir im April das Ausleihverfahren auf „Reservierung mittels E-Mail“ umgestellt. Dieses Verfahren hatte sich im Großen und Ganzen bewährt, es hat jedoch die Einschränkung, dass eine spontane Ausleihe schwierig ist, da die Reservierungsmails mindestens einen Tag im Voraus auf info@nachbarn60.de eingehen müssen. Bei spontanen Mail-Anfragen, die diese Frist nicht einhalten, ist es vom Zufall abhängig, ob diese zeitnah bedient werden können.

Wir haben dann testweise versucht, spontane Ausleihen an Kinder zu ermöglichen. Wir haben damit jedoch in einigen Fällen negative Erfahrungen machen müssen, weil nicht alle Kinder die notwendige Sorgfalt beim Abschließen der Fahrzeuge walten lassen. In einem Falle führte das fehlerhafte Abschließen eines Tretautos zum anschließenden Diebstahl des nicht gesicherten Fahrzeuges, welches zum Glück in der Nähe des Bezirksrathauses entdeckt und einer Gruppe von Jugendlichen wieder abgenommen werden konnte.

Auch ist uns aufgefallen, dass Gokart-Sitze von den Gokarts entfernt und an einem versteckten Ort (in einem der Ports) gelagert wurden. Ein solches Verhalten schadet natürlich dem gesamten Ausleihsystem.

aktuelles Ausleihverfahren für Gokarts, Tretautos und Tandems

Aufgrund dieser negativen Erfahrungen wollen wir nunmehr ausschließlich das bewährte Reservierungsverfahren (Mail an info@nachbarn60.de) einsetzen. Damit verbunden ist die Erwartung, dass uns die Eltern/Erziehungsberechtigten mithelfen, dafür Sorge zu tragen, dass ihre Kinder die Fahrzeuge wieder korrekt abschließen und so gegen eine unerlaubte Nutzung/Diebstahl sichern.

Wir werden versuchen, auch auf Mails mit Ausleihwünschen für denselben Tag zu reagieren, eine Wunscherfüllung ist dann jedoch vom Zufall abhängig.

Bei den kleineren Fahrzeugen wie Kettcars und Laufrädern ändert sich nichts. Deren Schlüssel hängen nach wie vor am Schlüsselbrett in der Mobilitätsstation.

Mittelfristig ist an ein Ausleihverfahren mit elektronischen Schlössern gedacht.

Hier noch einmal das Ausleihverfahren:

Mail an info@nachbarn60.de - und zwar mindestens einen Tag im Voraus. Die Mail möge folgende Angaben enthalten:

- Anschrift des Entleihers / der Entleiherin
- Den ungefähren gewünschten Zeitraum der Ausleihe
- möglichst das konkrete Fahrzeug (z.B. Gokart2) oder aber den Gokart-Typ (z.B. für 2 Kinder)

Unsere Antwort-Mail wird beinhalten, ob das/ein Fahrzeug verfügbar ist und wie das Fahrzeug aufzuschließen ist.

9) Neues aus der Tandem-Abteilung

Neues Tandem für einen Erwachsenen und ein Kind steht Am Alten Stellwerk 28

Unsere Tandem-Abteilung wurde um ein ganz besonderes Tandem erweitert.

Bei dem Tandem handelt es sich ein Modell Duo Combi des deutschen Herstellers Wulforst.

Das Kind, welches vorne fährt, kann die Eindrücke der Umgebung genießen, während alle entscheidenden Funktionen wie Schalten, Bremsen und Lenken von der hinteren Sitzposition aus gesteuert werden. Die Lenkbewegungen des Tandems übertragen sich vom hinteren Fahrer parallel auf das Vorderrad. Durch einen Leerlauf im vorderen Tretantrieb ist ein Mitretten nicht erforderlich.



Mit diesem Tandem gelingt es uns, der Bewohnerschaft ein weiteres außergewöhnliches Fahrzeug als Alternative zum Auto zur Verfügung zu stellen. Nun können sich ein Erwachsener und ein Kind, welches mindestens sechs Jahre alt sein sollte, gemeinsam im Gleichtritt fortbewegen, nur mit Muskelkraft und sicherlich auch mit viel Spaß dabei, ganz nach dem bekannten Motto "Freude am Fahren".

Das Tandem ist mit einem Zahlenschloss an einem Fahrradständer vor dem Haus "Am Alten Stellwerk 28" angeschlossen.

Die Ausleihe erfolgt mittels Mail an info@nachbarn60.de - bitte einen Tag im Voraus reservieren.

Auftretende Defekte bitte umgehend melden, damit sie behoben werden können (info@nachbarn60.de). Bei gravierenden Defekten kann man das Tandem auch vorübergehend aus dem Verkehr ziehen.

Nach Gebrauch ist das Tandem wieder auf seinem alten Platz vor "Am Alten Stellwerk 28" anzuschließen.

Cuddlebike - außergewöhnliches Tandem zur Bereicherung unseres Fuhrparks

Dankenswerterweise hat Christoph vom VCD unserem Verein ein Cuddlebike überlassen. Bei dem Cuddlebike handelt es sich um ein Fahrrad für zwei Personen.

Die ungewöhnlichen Doppeltrittleisten ermöglichen einen gleichmäßigen und völlig synchronen Tritt beider Fahrenden. Die höhenverstellbare Doppelsitzbank lässt sich auf die Bedürfnisse der Fahrer einstellen und ermöglicht so einen besseren Kontakt zum Vordermann oder zur Vorderfrau.

Das Cuddlebike steht vor "Am Alten Stellwerk 28" und kann mittels einer Mail an info@nachbarn60.de für eine Ausleihe reserviert werden.



Weitere Infos über das Cuddlebike befinden sich hier: <http://www.cuddlebike.de/>

Neues Triplet

Unsere Tandem-Abteilung wurde jetzt um ein sogenanntes Triplet, also ein Fahrrad mit drei Sitzplätzen, erweitert.

Bei dem Triplet handelt es sich um eine Graziella des italienischen Herstellers BOTTECCHIA, welches wir von sehr netten Vorbesitzern aus der Kölner Altstadt zu guten Händen übernommen haben. Zwei Seitenständer dienen zum sicheren Abstellen des Gefährts.

Mit dem Triplet gelingt es uns, der Bewohnerschaft ein weiteres außergewöhnliches Fahrzeug als Alternative zum Auto zur Verfügung zu stellen. Nun können sich drei Personen gemeinsam im Gleichtritt fortbewegen, nur mit Muskelkraft und mit viel Spaß dabei.



Das Triplet ist mit einem Zahlenschloss an einem Fahrradständer angeschlossen. Die Ausleihe erfolgt mittels Mail an info@nachbarn60.de - bitte einen Tag im Voraus reservieren.

Auftretende Defekte bitte umgehend melden, damit sie behoben werden können (info@nachbarn60.de). Bei gravierenden Defekten kann man das Triplet auch vorübergehend aus dem Verkehr ziehen.

Nach Gebrauch ist das Triplet wieder auf seinem alten Platz vor "Am Alten Stellwerk 28" anzuschließen.

10) Garten60 - Arbeitsgruppe „Urban Gardening“

Der lange Winter führte zu einem verspäteten Beginn der Pflanzsaison. Seitdem wurden in Einzelaktionen 7 neue Kisten mit unseren bewährten Kistenbausätzen gebaut, die z.T. alte Pflanzkisten ersetzen. Die Zahl an Pflanzkisten ist auf 43 angewachsen. Die Holzbeschaffung war durch die Holzverknappung nicht so einfach wie in den Jahren zuvor. Als neue Zuleitung für die Wasserversorgung, haben wir den löchrigen Schlauch durch eine HD-PE-Leitung ersetzt. Nur die letzten knapp 30m zum Wasserhahn „Kesselhausstraße“ müssen mit einem mobilen Schlauch überbrückt werden.

Das Weidengeflecht im Bauzaun wird allmählich durch den Bewuchs mit Rankpflanzen ergänzt und ergibt ein belebtes Gesamtkunstwerk. Die Jungbäume in unserem Mutterbodendepot wurden umgepflanzt und dürfen jetzt am östlichen Grundstücksrand weiterwachsen.

11) Die Wildblumenwiese blüht - Artenvielfalt und Diversität

Auch in diesem Jahr blühen wieder zahlreiche Blumen auf den Wiesen, die nicht mehr mit dem Rasenmäher gemäht werden. Im Frühling wurden kleine Staketten-Zäune aufgestellt, um zu verhindern, dass die jungen Pflanzen platt getrampelt werden. Immer mehr Menschen lassen auch auf ihren privaten Grundstücken eine Wiese wachsen. Gute Nachrichten für die Artenvielfalt und die Lebensqualität in unserer Siedlung.

Erwähnen möchten wir auch, dass die Wildblumenwiesen auf den öffentlichen Flächen dankenswerterweise von unserer Baumgieß-Gruppe mit Wasser versorgt werden.



12) Neues aus dem Kaffee-Kessel

Das Seniorencafé, das Sonntagscafé und der Kochkessel öffnen nach der coronabedingten Pause in einigen Wochen wieder. Bitte die Aushänge an der Türe der Mobilitätsstation beachten.

Die Frauen des „Frauencafe International“ trafen sich nach langer Zeit am 24.6. zum ersten Mal wieder im Kaffee Kessel. Es gab viel zu berichten, die Monate der Pandemie waren für einige auch eine Zeit großer Veränderung.

Es wurde schließlich beratschlagt, wie der Kontakt zu den geflüchteten Frauen wieder aufgenommen werden kann. Sobald - in einigen Wochen - die meisten Frauen durch die zweite Impfung geschützt sind, können die



bisherigen Besucherinnen wieder eingeladen werden. Es wird sicher spannend sein zu erfahren, welche Entwicklung die Familien, die man über lange Zeit kennen gelernt hat, genommen haben.

Während der Öffnungszeiten des Kaffee-Kessels können im Bücherwaggon Bücher entliehen/mitgenommen werden:
Autobiographien, Bilderbücher, Erzählungen, fremdsprachige Bücher (englisch, französisch, italienisch, niederländisch, schwedisch, tschechisch), Jugendbücher, Kinderbücher, Kochbücher, Krimis, Kurzgeschichten, Lyrik, Ratgeber, Reiseführer, Romane, Sachbücher (für Kinder und Erwachsene).

Mehrere Kaffee-Kessel-Nutzer hatten sich über das für manche Gelegenheit zu grelle Licht beklagt. Der Elektrofachbetrieb Lamby aus Köln-Nippes hat die Corona-Zeit genutzt, die Beleuchtung dimmbar zu machen.

13) Aktivitäten rund um die Siedlung

Kölle Putzmunter am 10. Oktober

Das Veedel war am 10. Oktober 2020. putzmunter. Viele Nachbarn und Nachbarinnen haben gemeinsam mit Abstand unser Veedel aufgeräumt und Müll gesammelt. Egal ob Kippen, Kronkorken, Verpackungen, Koffer, Herdplatten oder Weihnachtsdekoration: es gab leider vieles zu entdecken. Deswegen würden wir möglicherweise im Herbst 2021 oder spätestens im Frühjahr 2022 wieder einen Aufräumtag anmelden. Meldet Euch bei Eva Rabung (info@nachbarn60.de), falls ihr vorab mit abstimmen wollt, wann der Termin stattfinden soll.

Alle Jahre wieder - der Weihnachtsbaum stand rund um die Festtage vor der Mobilitätsstation

Allerdings fielen das Auftaktfest Anfang Dezember, das große Abschlussfest am 23. Dezember sowie alle anderen nachbarschaftlichen Termine des lebendigen Adventskalenders aus. Wir hoffen, dass es in diesem Jahr besser wird.

14) Berichte über die Autofreie Siedlung / Öffentlichkeitsarbeit

Autofreies / Autoarmes Wohnen in Europa - Webinar mit Präsentation der Autofreien Siedlung in Köln-Nippes

Am 5. November 2020 fand in Genf (Schweiz) das Webinar "Autofreies / Autoarmes Wohnen in Europa" statt, beim dem wir die Autofreie Siedlung in Köln-Nippes (Stellwerk60) online präsentieren durften.

Auf der Website des Verkehrsclub Schweiz kann das vollständige Webinar (in englischer Sprache) aufgerufen werden: <https://habitat-mobilitedurable.ch/reseau-evenements/evenements/webinaire-05112020-en/>
von 38:07 bis 1:04:37 (4. Punkt auf der Zeitleiste) ist die Präsentation der Autofreie Siedlung in Köln-Nippes zu sehen sowie
von 1:27:37 bis 1:57:40 (6. Punkt auf der Zeitleiste) sind Fragen der Teilnehmer*innen und die Beantwortung durch die Referent*innen zu sehen.

Leben ohne eigenes Auto - Alltag und Perspektiven autofreier Haushalte am Beispiel der Stadt Köln - Kurzfassung der Masterarbeit von A. Herberg

41 % der in Köln lebenden Haushalte besitzen kein eigenes Auto und sind mit Bus und Bahn, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Carsharing-Auto mobil.

Dazu zählt unter anderem auch ein Großteil der Bewohner*innen des Stellwerk60, einer autofrei geplanten Siedlung im Stadtteil Nippes. Diese wurden im Rahmen der Abschlussarbeit mit autofreien Bewohner*innen eines konventionellen Kölner Quartiers, dem neu errichteten Clouth Quartier in Köln-Nippes, verglichen.

Hier ist der Link über den die Kurzfassung der Masterarbeit geladen werden kann:

[Leben ohne eigenes Auto - Alltag und Perspektiven autofreier Haushalte am Beispiel der Stadt Köln - Kurzfassung der Masterarbeit von A. Herberg - Nachbarn60](#)

Facharbeit - Stellwerk60 - Eine autofreie Siedlung als nachhaltiges Zukunftsprojekt? - 2020 / 2021

Annalena Münster vom Bischöflichen-Cusanus Gymnasium in Koblenz hat in den letzten Wochen eine Facharbeit über das "Stellwerk 60" geschrieben und sich intensiv mit dem Lebensstil der Bewohner*innen auseinandergesetzt.

Ihren Schwerpunkt hat Annalena Münster auf die Frage gesetzt, ob es sich bei der Siedlung um ein nachhaltiges Zukunftsprojekt handelt.

Annalena Münster bedankt sich herzlich für die Mithilfe der Bewohner*innen, die mit ihren ausgefüllten Fragebögen geholfen haben, diese Frage zu beantworten.

Hier ist der Link, über den die Facharbeit geladen werden kann:

[Wissenschaft - Nachbarn60](#) (in der Auflistung ganz oben)

RENN - Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien - Bewerbung für den Wettbewerb "Projekt Nachhaltigkeit"

Die RENN bilden mit 20 Partnern aus allen 16 Bundesländern ein regionales Netzwerk für nachhaltiges Handeln und gesellschaftliche Transformation.

Die RENN sollen dabei helfen, Nachhaltigkeitsaktivitäten auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene weiter auszubauen und zu vernetzen.

Es konnten Projekte eingereicht werden, die sich auf unterschiedliche Weise innovativ für eine Nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Der Bewohner*innenverein Nachbarn60 hat das Projekt Autofreie Siedlung Köln eingereicht.

Die Bewerbung kann hier aufgerufen werden:

https://www.nachbarn60.de/files/wettbewerbe/2021_Renn/2021_Wettbewerb_RENN.pdf

Kurzfilm über die Autofreie Siedlung anlässlich des AGORA Köln-Barcamp im Mai 2021

Am 29. Mai hatte die Agora Köln zu einem ganztägigen online BarCamp mit dem Thema „Nachbarschaft macht Zukunft“ eingeladen.

Dabei trafen Aktive aus den Veedeln, darunter auch Vertreter:innen von Nachbarn60, sowie Transformations-Akteur:innen zusammen und entwickelten gemeinsam Ideen für „Zukunftsimpulse“ für Köln.

Hier erfolgt der Aufruf des Kurzfilms „BarCamp Trailer # 2: Die autofreie Siedlung!“ mit Anne und Ben - (2min:32sec):

<https://www.youtube.com/watch?v=3zoMoTAAa4s>

Bei einer der Barcamp-Sessions entstand auch die Illustration von Robin von Gestern.



„Illustration von Robin von Gestern“

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.